

Der Ortsbeirat des Stadtteils Altstadt • 35037 Marburg

An Alle Mitglieder des Ortsbeirat Altstadt
Sowie Magistrat der Stadt Marburg
Ortsbeiräte Weidenhausen, Campus, Südviertel

Ortsbeirat des Stadtteils Altstadt

Ansprechpartnerin:

Ortsvorsteherin: Goarik Gareyan-Petrosyan
Am Plan 3
35037 Marburg

Tel.:06421 202 27 93

Mobil: 0176 249 394 44

E-Mail: ggareyan@mail.de

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Datum: 11. Mai 2017

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Altstadt am

**Mittwoch, 17. 05. 2017 , 19:00 Uhr,
im Raum 2, Rathaus, Markt 1, 35037 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.04.2017
3. Bürgerfragestunde
4. Bewertung der Aktionen u.a. Sauberhaftes Marburg: „Frühjahrsputz 2017“ und
5. Nachtsbegehung im Ortsteil
6. Anfragen und Anträge
7. Mitteilungen, Termine
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Gez: Goharik Gareyan
Ortsvorsteherin

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Altstadt

Am 17. Mai 2017 von 19:07 bis 20:52 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Name:

Gareyan-Petrosyan, Goarik (Ortsvorsteherin)
Brieger, Arthur (Stv. Ortsvorsteher)
Laaz, Sandra
Moss, Christopher
Sollwedel, Jan (bis 20.09 Uhr)
Werner, Gerhard
Wittich, Stefanie

Listenzugehörigkeit:

B90/Die Grünen
SPD
B90/Die Grünen
Bürgerliste Oberstadt
B90/Die Grünen
Bürgerliste Oberstadt
LINKE

Entschuldigt:

Hoffmann, Heidemarie
Friehe, Matthias (Schriftführer)

LINKE
CDU

Öffentlichkeit:

Eine Person

Einladung:



Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.



Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

Die Niederschrift über die Sitzung am 26.04.2017 wird genehmigt.

Sitzungsleitung:

Frau Gareyan-Petrosyan (Ortsvorsteherin)

Protokoll:

Frau Laaz (komm. Schriftführerin)

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017

TOP 3: Bürgerfragestunde

Keine Fragen aus der interessierten Öffentlichkeit.

TOP 4: Bewertung der Aktionen u. a. Sauberhaftes Marburg: „Frühjahrsputz 2017“ und Nachtbegehung

Über die Nachtbegehung wurde berichtet und eingehend diskutiert.

Über die Aktion Sauberhaftes Marburg wurde ebenfalls berichtet. Sie soll nächstes Jahr wiederholt werden.

TOP 5: Anfragen und Anträge

Stefanie Wittich stellt ihre Antragsidee vor, im Bereich des Marktplatzes Lärmschutzfenster in den Wohnungen einzubauen. Es wird über verschiedene Fördermöglichkeiten gesprochen. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (s. Seiten 7/8)

Darüber hinaus wird die Frage der Häufigkeit der Veranstaltungen auf dem Marktplatz diskutiert und ob diese alle in dieser Lautstärke stattfinden müssen. Das Stadtmarketing soll zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates eingeladen werden, um diese Fragen zu diskutieren.

TOP 6: Mitteilungen, Termine

- Ortsbegehung mit jüdischer Gemeinde 18.05., 19:30 Uhr, Treffpunkt: Willy-Sage-Platz
- 19.06.17, 13.45 – 15.45 Uhr Runder Tisch OE-Woche, Herr Brieger nimmt teil.
- 08.06.17, 19:30 Uhr, Gemeinsame Sitzung mit den anderen Ortsbeiräten zur Parksituation, Sitzungssaal Hohe Kante
- SPD-Stadtfraktion möchte sich gerne mit dem Ortsbeirat treffen. Die Ortsvorsteherin wird einen Termin vereinbaren.

TOP 7: Verschiedenes

Bis zum 16.06. sollen die Ortsbeiräte Haushaltsmittel beim Magistrat anmelden. Wir wollen Mittel für Sauberhaftes Marburg (200,00 Euro), Werbeatikel für die beiden OE-Wochen mit der Bitte leise in der Oberstadt zu sein (800,00 Euro), Mittel für Infostände u. ä. (300,00 Euro), Büroausstattung/-verbrauchsmaterialien (150,00 Euro).

Herr Brieger berichtet von einem Gespräch mit dem Bauamt und Ordnungsamt wegen der Baustelle in der Barfüßerstraße. Es sind keine nächtlichen Bauarbeiten geplant. Die Baustelle liegt im Zeitplan.



Goarik Gareyan-Petrosyan
Ortsvorsteherin



Sandra Laaz
komm. Schriftführerin

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Altstadt		

Betrifft: Verbesserung des Lärmschutzes durch Fenstersanierung

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Antragsteller*innen:

Frau Stefanie Wittich, Marburger LINKE

Beschlusstext:

Der Magistrat möge ein Konzept erarbeiten, welche Mittel für eine Verbesserung des Lärmschutzes durch die Fenster der Wohngebäude an den „Hot Spots“ der Lärmbelastigung in der Altstadt eingesetzt oder eingeworben werden können.

Begründung:

Die Marburger Altstadt ist während der gesetzlichen Nachtruhe von 22-7 Uhr sowie an den Sonn- und Feiertagen, welche als Ruhetage gelten, häufig von Lärm geprägt. Dies sind

- a) von der Stadt oder der Marburger Tourismus GmbH organisierte Feste wie Drei Tage Marburg, die Party zum „Maieinsingen“ mit hr3 o. ä.,
- b) private Feiern wie Hochzeiten, Junggesell*innenabschiede o. ä.,
- c) Menschen, die lautstark nach einem Kneipenbesuch durch die Straßen ziehen, oder sich in den wärmeren Monaten in der Altstadt bis in die Nacht hinein treffen,
- d) sämtliche Formen der Müllabfuhr (Restmülltonne, Sperrmüll, etc.) sowie
- e) immer wieder – besonders in der Nacht – rasende PKWs, die so manche*n Bewohner*in aus dem Schlaf erwecken.

Die Altstadt ist kein reines Gewerbe- und Gastronomiegebiet, sondern vor allem auch ein Wohngebiet. Der stetige Lärm kann zu ernsthaften Beeinträchtigungen der Lebensqualität bis hin zur Gefährdung der Gesundheit führen. Darüber, inwieweit welcher Lärm zu erdulden oder „doch ganz nett“ sei, gibt es innerhalb der Stadt sehr unterschiedliche Ansichten. Die anhaltende Debatte darüber hat bisher zu keinen befriedigenden Veränderungen in der Altstadt geführt.

Ein Weg, um die Anwohner*innen stärker vor dem Lärm zu schützen, ohne die Frage nach akzeptablem und nicht akzeptablem Lärm zu berühren, ist die Sanierung der Fenster.

Gerade (a) rund um den Markt sowie (b) am oberen Ende des Steinweg wäre dies sehr sinnvoll. Dies würde das Lärmproblem zwar nicht vollends lösen – so müssen sich die Bewohner*innen gerade im Sommer zwischen Lüften oder etwas Ruhe entscheiden – aber doch zumindest stark eindämmen.

Der Magistrat möge also prüfen, welche eigenen Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten oder welche Mittel (z. B: KfW-Kredite) eingeworben werden könnten.

Abstimmung:

Stimmzahl		
5	0	1
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher/in



Schriftführer/in